

Bürgermeister Hannes Tieber tritt zurück: Familie geht vor

Bürgermeister Hannes Tieber legt nach 20 Jahren im Gemeinderat und 7 Jahren im Amt überraschend sein Bürgermeisteramt nieder, um mehr Zeit für seine Familie zu verbringen. Wie geht es in Peggau weiter?

In der Marktgemeinde Peggau kam es zu einer überraschenden Wendung: Bürgermeister Hannes Tieber gab am Mittwochnachmittag über einen kurzen Beitrag auf Facebook bekannt, dass er sein Amt niederlegt. Nach rund 20 Jahren im Gemeinderat und sieben Jahren als Bürgermeister hinterlässt er eine prägende Spur in der Region Graz-Umgebung Nord.

Der Rücktritt von Tieber fiel besonders auf, da er für viele Bürger kein Unbekannter ist. In seinem emotionalen Statement erklärte er, dass seine Entscheidung vor allem von dem Wunsch motiviert ist, mehr Zeit mit seiner Familie zu verbringen. In seinen bisherigen Ämtern war er nicht nur Bürgermeister, sondern engagierte sich auch als Feuerwehrmann, Erster Hilfe-Dienstleister und Präsident mehrerer Sportvereine. Diese Vielzahl an Tätigkeiten beanspruchte viel Zeit und ließ kaum Raum für private Momente.

Ein Platz für die Familie

„Schweren Herzens, aber aus einem, glaube ich, sehr nachvollziehbaren Grund, habe ich heute bekannt gegeben, das Amt des Bürgermeisters nicht mehr auszuüben“, schrieb Hannes Tieber in seinem Facebook-Post. „Nach über 20 Jahren Gemeinderat und sieben Jahren Bürgermeister habe ich das

dringende Bedürfnis verspürt, mehr Zeit mit meiner Frau, meinen Kindern und Schwiegerkindern, vor allem aber mit meinen drei wunderbaren Enkelkindern zu verbringen.“ Mit diesem Schritt möchte er in eine ruhigere Zukunft aufbrechen, um die kostbaren Augenblicke mit seiner Familie zu genießen. Tieber bedankte sich herzlich bei allen, die ihn während seiner Amtszeit unterstützt haben.

Die Frage, wie es in Peggau weitergeht, bleibt spannend. In der anstehenden Gemeinderatssitzung, die für nächste Woche angekündigt ist, soll die Nachfolge von Tieber bis zu den Wahlen im kommenden März offiziell bekannt gegeben werden.

Insbesondere wird erwartet, dass der Vizebürgermeister Franz Mandl als möglicher Nachfolger in Betracht gezogen wird. Die langfristige Entwicklung des Amtes wird jedoch erst bei den Wahlen im März klar sein.

Für zahlreiche Bürger von Peggau dürfte die Nachricht vom Rücktritt von Hannes Tieber eine Mischung aus Bedauern und Verständnis hervorrufen. Die Bedeutung seiner Entscheidung zeigt sich nicht nur in den emotionalen Worten, die er wählte, sondern auch in den reaktionen der Gemeinschaft, die auf seine Ankündigung erwartet werden können.

Interessante weitere Themen, die die Leser fesseln könnten, sind die Neuigkeiten aus der Region, etwa über lokale Vereinsaktivitäten oder die Entwicklungen im Bereich der Umweltpflege. Die Gemeinde steht also vor Veränderungen, und die Auswirkungen der Rücktrittsentscheidung von Tieber werden in den kommenden Wochen und Monaten sicher für Diskussionen sorgen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at